

# CHARTA

## CHARTA ZUM SCHUTZ DER INSEKTEN – DIE ALLIANZEN IM BLÜHPAKT BAYERN



### Präambel

Artenschutz ist wichtiger denn je. Ökosysteme und Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten verschwinden. Dies hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche unserer Heimat. In einem gesamtgesellschaftlichen Kraftakt wollen wir gemeinsam den Artenschwund stoppen. Mit dem Volksbegehren Plus haben wir eine kraftvolle Initiative auf den Weg gebracht. Wir haben damit einen neuen Gesellschaftsvertrag für mehr Artenvielfalt geschlossen.

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen wollen wir ein blühendes Bayern erreichen. Ziel ist der Schutz der heimischen Insekten. Zusammen mit den Honigbienen leisten Wildbienen, Schmetterlinge, Fliegen und andere Insekten einen enormen Beitrag zur Bestäubung unserer Kulturpflanzen oder sorgen als Verwerter abgestorbener Biomasse für gesunde Böden in Wald, Wiese und Ackerland. Darüber hinaus sind Insekten alleine durch ihre Menge an Arten und Individuen unverzichtbar für das reibungslose Funktionieren unzähliger Ökosysteme auf unserem Planeten. Ihr Schwund führt zu empfindlichen Störungen dieses Gleichgewichts.

Die Verantwortung für den Rückgang der Biodiversität führt zur ethischen Verpflichtung, das Artensterben zu stoppen. Dafür brauchen wir ein gesamtgesellschaftliches Verantwortungsbekenntnis. Dieses Ziel verfolgt der Blühpakt Bayern. Zusammen mit den Allianz-Partnern im Blühpakt wollen wir den Schutz von Insekten auf allen gesellschaftlichen Ebenen sichern.



---

## Unsere Herausforderungen

Insekten zu schützen erfordert ein grundlegendes Umdenken in vielen Bereichen. Als Krankheitsüberträger bei Menschen und Tieren und als Schädlinge an Kulturpflanzen müssen sie weiter bekämpft werden. Ihre Schlüsselrolle beim Funktionieren von Ökosystemen muss neu bewertet werden.

Wie erfolgreich wir im Insektenschutz sind, wird wesentlich davon abhängen, wie bereit die Menschen sind, Veränderungen mitzutragen. Wir brauchen die Bereitschaft, nachhaltig und im Einklang mit der Natur erzeugte Lebensmittel entsprechend zu honorieren und die Einsicht, in unseren privaten Gärten und betrieblichen Freiflächen Strukturen zu schaffen, die für Insekten überlebenswichtig sind. Hell erleuchtete Städte und Straßen können für Insekten wesentliche Gefahrenquellen sein, auch hier sind Veränderungen dringend angezeigt. Das Bewusstsein, dass Insekten geschützt werden müssen, reift und das Wissen, wie dies geschehen muss, wächst. Diesen Prozess gestalten die Allianz-Partner im Blühpakt Bayern aktiv mit.



---

## Unsere gemeinsamen Ziele



Die Allianz-Partner im Blühpakt Bayern treten für die gemeinsam formulierten Ziele zum Artenschutz bei Insekten ein:

- Die Allianz-Partner sind sich der enormen Bedeutung der Artenvielfalt von Insekten und deren Rolle für die Funktion unserer Ökosysteme bewusst.
- Insektenschutz ist eine Aufgabe, die von allen relevanten Beteiligten angegangen werden muss. Dazu zählen vor allem die Landwirtschaft, die Städte und Kommunen, die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger.
- Artenschutz im Allgemeinen und Insektenschutz im Besonderen erfordert ein breites Wissen über Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur. Dieses Wissen soll zusammen mit den Allianz-Partnern erarbeitet und an Mitglieder, Entscheidungsträger und Interessierte herangetragen werden. Wissen soll auch für die notwendige Akzeptanz bei den Menschen sorgen.
- Insekten brauchen ein durchgängiges Angebot an Nahrungsquellen, wie blühende Pflanzen, sowie Plätze zum Ruhen, Fortpflanzen und Überwintern. Die Allianz-Partner sorgen für ein entsprechendes Angebot auf ihren Flächen.
- Die Allianz-Partner verpflichten sich, im Außenbereich gebietsheimische und im kommunalen Bereich einheimische Pflanzen zu verwenden. Denn unsere Insekten haben sich im Laufe der Evolution an heimische Pflanzen als Nahrungsquelle und Lebensraum angepasst.
- Um Insekten Lebensräume zurückzugeben, müssen Flächen insektenfreundlich und naturnah neugestaltet, sowie extensiv genutzt werden. Wichtiges Ziel ist eine Vernetzung von Lebensräumen für alle Arten.
- Künstliche Beleuchtung gilt es dort zu vermeiden, wo sie nicht notwendig ist.

## Befristung der Allianz

Die Dauer der Vereinbarung beträgt zunächst drei Jahre. Zu diesem Zeitpunkt entscheiden die Partner, ob die Zusammenarbeit fortgesetzt, modifiziert oder beendet wird. Jeder Allianz-Partner hat das Recht, die Zusammenarbeit auch vorher zu beenden.

